

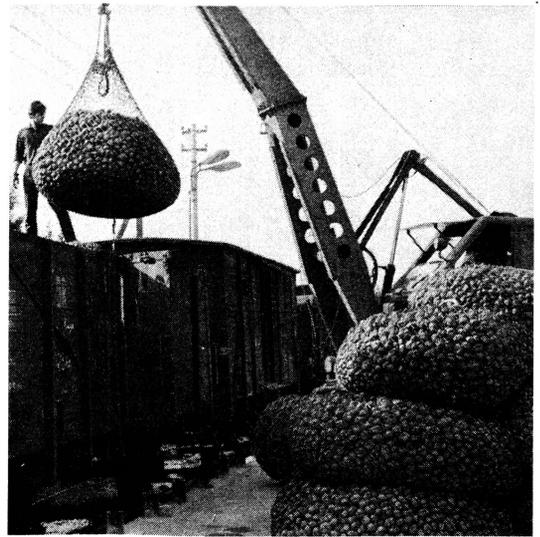
rer gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung dar¹⁾)

Im Bewußtsein dieser Verantwortung gegenüber der Gesellschaft stellen sich die Werktätigen des Verkehrswesens im Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik das Ziel, ihren Beitrag zur allseitigen Stärkung des ersten sozialistischen Staates deutscher Nation zu leisten, indem sie den gesellschaftlich notwendigen Beförderungsbedarf termingerecht, in hoher Qualität und mit geringstem gesellschaftlichem Aufwand befriedigen. Dabei steht an erster Stelle die rationellste Nutzung der vorhandenen Fonds, der sparsame und effektive Einsatz aller Mittel zur Senkung der Selbstkosten durch eine verbesserte Planungs- und Leitungstätigkeit. Das erfordert, die modernen und hochleistungsfähigen Triebfahrzeuge, Wagen und Anlagen kontinuierlicher als bisher auszulasten, die Technologie der Transport- und Reparaturprozesse rationeller zu gestalten und insbesondere bei allen Beteiligten das ökonomische und kostenbezogene Denken und Handeln allseitig zu entwickeln.

Diese Aufgabe ist bei der vielfältigen Verflechtung zwischen Produktion und Transport nur in enger sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen den Werktätigen der einzelnen Verkehrsträger und den in Industrie, Bauwesen, Handel und Landwirtschaft tätigen Werktätigen zu lösen, und sollte auch von diesen in die innerbetrieblichen Wettbewerbskonzeptionen aufgenommen werden.

Da die Transportleistungen im Gegensatz zur industriellen Produktion nicht auf Vorrat her-

0 Walter Ulbricht: Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus. Dietz Verlag, Berlin 1967, Seite 174



Moderne Verladetechnologie und kontinuierliche Be- und Entladung sind volkswirtschaftliche Notwendigkeiten.
Foto: ZB/Wagner

gestellt und bis zum Abruf bei Bedarf gelagert werden können, muß die Volkswirtschaft im Verkehrswesen — soll es nicht zu zeitweiligen Störungen des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses kommen — ständig solche Kapazitäten Vorhalten, wie sie in den Zeiten der höchsten Transportbedarfsanforderungen eines Jahres benötigt werden. Je geringer also die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Transportraumbedarf und dem Bedarf zu den Spitzenbelastungszeiten, um so niedriger sind die volkswirtschaftlichen Aufwendungen, die für die erforderliche Beschaffung und Bereithaltung

Beladung von Eisenbahngüterzügen

in der Zeit von September 1967 bis Januar 1968

Z&A+I+I erklärung

- durchschn. Monats-Beladung
- ⋯⋯⋯ " Montags-«
- — — " Dienst-fre./Dienst-Freit-«
- ⋯⋯⋯ " Samstags-« II
- ⋯⋯⋯ " Sonntags-« II

